

### Gutachtaufbau

Bei der Erstellung eines Gutachtens werden die erforderlichen Grundlagen, die für eine fachliche Beurteilung notwendig sind, sorgfältig ermittelt und die Ergebnisse nachvollziehbar begründet.

Der Aufbau des Gutachtens orientiert sich an den Empfehlungen des Instituts für Sachverständigenwesen e.V.

„Gutachten sind systematisch aufzubauen, übersichtlich zu gliedern, nachvollziehbar zu begründen und auf das Wesentliche zu beschränken. Es sind alle im Auftrag gestellten Fragen zu beantworten, wobei sich der Sachverständige genau an das Beweisthema bzw. an den Inhalt seines Auftrags zu halten hat. Die tatsächlichen Grundlagen für eine Sachverständigenaussage sind sorgfältig zu ermitteln und die erforderlichen Besichtigungen sind persönlich durchzuführen. Kommen für die Beantwortung der gestellten Fragen mehrere Lösungen ernsthaft in Betracht, so hat der Sachverständige diese darzulegen und den Grad der Wahrscheinlichkeit der Richtigkeit einzelner Lösungen gegeneinander abzuwägen. Die Schlussfolgerungen im Gutachten müssen so klar und verständlich dargelegt sein, dass sie für einen Nichtfachmann lückenlos nachvollziehbar und plausibel sind. Ist eine Schlussfolgerung nicht zwingend, sondern nur naheliegend, und ist das Gefolgerte deshalb nicht erkenntnissicher, sondern nur mehr oder weniger wahrscheinlich, so muss der Sachverständige dies im Gutachten deutlich zum Ausdruck bringen.“

Stichpunktartiger Gutachtaufbau:

- systematisch
- übersichtlich gegliedert
- nachvollziehbar begründet
- auf das Wesentliche beschränkt
- die im Auftrag gestellten Fragen ausreichend erörtert
- konkrete Orientierung am Beweisthema
- konkrete Einhaltung des Auftrags
- sorgfältige Ermittlung der tatsächlich erforderlichen Grundlagen
- persönliche Wahrnehmung erforderlicher Besichtigungen
- bei mehreren ernsthaften darzulegenden Lösungen wird der Grad der Wahrscheinlichkeit einzelner Lösungen gegeneinander abgewogen
- klare Schlussfolgerungen verständlich, lückenlos nachvollziehbar und plausibel dargestellt
- nur naheliegende Schlussfolgerungen ohne Erkenntnissicherheit werden deutlich zum Ausdruck gebracht